Stand: 01.07.2025 16:08:33

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/21517

"Radikalisierung linker Szene sowie der extremistischen Klimaschutz-Bewegung entschieden begegnen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/21517 vom 25.02.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/22284 des KI vom 16.03.2022
3. Beschluss des Plenums 18/22416 vom 26.04.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 113 vom 26.04.2022

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 25.02.2022 **Drucksache** 18/**21517**

Antrag

der Abgeordneten **Christian Klingen, Stefan Löw, Richard Graupner, Christoph Maier, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

Radikalisierung linker Szene sowie der extremistischen Klimaschutz-Bewegung entschieden begegnen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, der zunehmenden Radikalisierung sogenannter antifaschistischer Gruppierungen, der linken Szene, von Klimaschutzextremisten und Teilen der Fridays for Future-Bewegung mit konsequenten Maßnahmen entgegenzutreten, wodurch Gefahrenpotenziale und Gewalttaten möglichst frühzeitig ermittelt und entschlossen verhindert werden können.

Dafür sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Die Beobachtung von o. g. demokratiefeindlichen und extremistischen Einzelpersonen sowie Vereinen, Bündnissen oder losen Gruppierungen durch die staatlichen Sicherheitsbehörden wird intensiviert und ausgeweitet.
2. Die bisherige empirische Forschungslage zu Präventionsmaßnahmen, Gewaltpotenzial, Radikalisierung, Vorgehensweise und Einflussfaktoren der o. g. Ströumgen und Gruppierungen wird erweitert und gefördert.
3. Es werden Bildungs-, Beratungs- und Informationsangebote geschaffen, die durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit besonders Jugendliche, aber auch flächendeckend die Allgemeinheit über die Gewaltbereitschaft sowie das ideologiegeleitete demokratiefeindliche Verhalten der o. g. Strömungen und Gruppierungen aufklären.
4. Die Zuständigkeiten sowie der personelle Bestand der Sicherheitsbehörden werden ausgedehnt und ausgebaut. Insbesondere zur Unterstützung der Ermittlungen sowie der Einleitung konsequenter Maßnahmen gegen Internet-Plattformen, die den o. g. demokratiefeindlichen, radikalen oder extremistischen Gruppierungen oder Strömungen jeglichen Raum bieten.
5. Die Ermittlungen indirekter staatlicher Finanzierung von Einrichtungen, die den o. g. demokratiefeindlichen, radikalen oder extremistischen Gruppierungen oder Strömungen jeglichen Raum bieten, werden ausgedehnt.
6. Die staatlich indirekte Finanzierung von Einrichtungen, die den o. g. demokratiefeindlichen, radikalen oder extremistischen Gruppierungen oder Strömungen jeglichen Raum bieten, wird eingestellt.

Begründung:

Der Verfassungsschutz beobachtet in der linksradikalen Szene eine wachsende Gewaltbereitschaft. Zunehmend zeigt sich, dass sich linksradikale Gruppierungen und Einzelpersonen auf kämpferische Auseinandersetzungen mit der Polizei und mit anderen Extremisten vorbereiten. Das Bundesamt für Verfassungsschutz bezeichnete vergangenes Jahr die Öffnung linksextremer Kreise gegenüber der lokalen Kampfsportszene

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

als „besorgniserregend“. Der Hamburger Verfassungsschutz berichtete sogar von Kampfsportevents innerhalb der Szene, zu denen Teilnehmer aus vielen weiteren europäischen Ländern angereist sind. Die hier erworbenen Kampfsportkenntnisse können vorrangig gegen die Polizei, andere Extremisten oder politisch Andersdenkende eingesetzt werden und stellen eine potenzielle Bedrohung für die freiheitlich demokratische Grundordnung dar.

Linksmotivierte Täter treten i. d. R. durch Sachbeschädigungen, Brand- und Sprengstoffanschläge in Erscheinung. Dieses Anschlagsmuster hat sich hingegen seit geraumer Zeit geändert. Die Täter nehmen mittlerweile Personenschäden wie Körperverletzung billigend in Kauf, um ihre ideologisierten demokratiefeindlichen Ansichten zu vertreten. So kam es von 2018 auf 2019 zu einem Anstieg der Gewalttaten mit linksextremistischem Hintergrund um über 23 Prozent.[1] Der demokratische Grundgedanke ist ihnen dabei fremd, sie lehnen die parlamentarische Demokratie, wie wir sie leben, ab.

Gleichzeitig suchen sie den Schulterschluss mit vermeintlich demokratischen Bündnissen und Initiativen, um u. a. unter dem Deckmantel der Bekämpfung des Rechtsextremismus oder dem Schutz der Umwelt die Definitionshoheit über Meinungsäußerungen zu erlangen. Hierdurch erhoffen sie sich Meinungen politisch Andersdenkender zu diffamieren, auch wenn diese von der grundgesetzlich verankerten Meinungsfreiheit geschützt sind. Außerdem nutzen sie positiv besetzte und anerkannte gesellschaftliche Grundwerte wie Freiheit, Gleichheit oder Solidarität, die sie selbst gänzlich anders definieren als die Mehrheitsgesellschaft, um ihre Ideologie zu propagandieren. Über das Internet und soziale Netzwerke verbreiten sie ihre politischen Ansichten, wodurch sie kostengünstig viele Menschen erreichen, sich vernetzen oder vornehmlich junge Menschen, rekrutieren, mobilisieren und radikalisieren.

Zuletzt versuchten sogenannte Klimaschutz-Aktivisten die Bundesregierung durch dutzende Autobahnblockaden, die sie auf Häfen und Flughäfen auszuweiten drohen, zu erpressen. Als vermeintliche „grüne RAF“ greifen sie dabei auf undemokratische Methoden zurück und rufen ihre Anhänger zur Sabotage fossiler Infrastruktur in Deutschland auf. Dieses illegitime Verhalten der Aktivisten stellt den Staat in die Pflicht, Straftaten, zur Durchsetzung politischer Ziele, konsequent zu ahnden. Der Berliner Verfassungsschutz hat hierfür bereits den Weg bereitet und linksextremistische Teile des Klimaschutzbündnisses „Ende Gelände“ wegen Gewalt gegen die Polizei und gezielter Diskreditierung von Staatlichkeit unter Beobachtung gestellt.[2]

Bei einer Demo vor der SPD-Bundeszentrale im Oktober 2021 riefen Fridays for Future -Aktivisten die Parole: „Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten!“. Diese Schlagworte waren ursprünglich ein kommunistischer Slogan, der von den Nazis übernommen wurde. Derartige Nazi- und Kommunistenrhetorik machen auf die zunehmende Radikalisierung von Fridays für Future aufmerksam. Auch Extremismusforscher sehen eine gezielte Unterwanderung durch Ultralinke, die eine Radikalisierung der Aktionsformen für die sogenannte Umweltbewegung fordern und umsetzen[3], weswegen selbst der CDU-Innenexperte Christoph de Vries die Überwachung durch den Verfassungsschutz in Betracht gezogen hatte.[4]

Die linke Szene hat sich in den vergangenen Jahren ein länderübergreifendes Netzwerk aufgebaut, was sich beispielsweise während des G 20 Gipfels in Hamburg sowie in mehreren Anschlägen in Berlin, Leipzig oder den Brandanschlägen von Braunschweig

---

1 https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/pmk-2019.pdf?__blob=publicationFile&v=11

2 https://www.welt.de/politik/deutschland/plus237033263/Radikalere-Proteste-Dann-wendet-sich-die-Mitte-vom-Klimaschutz-ab.html

3 https://www.welt.de/politik/deutschland/plus234856610/Linksextremismus-bei-Fridays-For-Future-Die-unuebersehbare-Radikalisierung.html

4 https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/politiker-kritisieren-radikalisierung-fridays-for-future-bald-fall-fuer-verfassu-78049900.bild.html

im Januar 2021 zeigte.[5] [6] Aus Informationen der Bundeszentrale für politische Bildung geht hervor, dass es von 2018 auf 2019 einen Anstieg linker Gewalt gegen Amts- und Mandatsträger um 39,6 Prozent gab. Gewaltdelikte gegen diese Personengruppe und damit direkt gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung ging in diesem Zeitraum häufiger von links als von rechts aus.

---

5 https://www.focus.de/politik/deutschland/in-braunschweig-brandanschlag-auf-asylbehoerde-ermittler-gehen-von-linksextremistischen-taetern-aus_id_12851969.html

6 https://www.hna.de/welt/niedersachsen-hannover-braunschweig-langenhagen-anschlag-brand-feuer-linksextremismus-goettingen-zr-90163536.html

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 16.03.2022 **Drucksache** 18/**22284**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Antrag der Abgeordneten Christian Klingen, Stefan Löw, Richard Graupner u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**21517**

Radikalisierung linker Szene sowie der extremistischen Klimaschutz-Bewegung entschieden begegnen!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Stefan Löw**
Mitberichterstatter: **Alfred Grob**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 16. März 2022 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Manfred Ländner
Stellvertretender Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 26.04.2022 **Drucksache** 18/**22416**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Stefan Löw, Richard Graupner, Christoph Maier, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**21517**, 18/**22284**

Radikalisierung linker Szene sowie der extremistischen Klimaschutz-Bewegung entschieden begegnen!

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Thomas Gehring
II. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das gesamte Haus. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mieterschutz gewährleisten – Vorkaufsrecht rechtssicher machen I
Drs. 18/19346, 18/22257 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

2. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Stefan Löw, Richard Graupner u.a. und Fraktion (AfD)
Umweltgefahren durch Brände von Elektro- und Hybridfahrzeugen frühzeitig begegnen – Verbraucher aufklären; Umfassende Brandschutz-, Vorsorge- und Entsorgungskonzepte schaffen
Drs. 18/20116, 18/22253 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

3. Antrag der Abgeordneten Martin Böhm, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Russland: Zeichen der Entspannungspolitik setzen – RT Deutschland genehmigen, Deutsche Welle Russland retten!
Drs. 18/20540, 18/22233 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Beate Merk, Bernhard Seidenath, Thomas Huber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Geschlechterspezifische Medizin voranbringen I: Versorgung und Behandlung weiter stärken
Drs. 18/21180, 18/22261 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	ENTH

5. Antrag der Abgeordneten Dr. Beate Merk, Bernhard Seidenath, Thomas Huber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Geschlechterspezifische Medizin voranbringen II: Geschlechterspezifische Medizin auch im Kinder- und Jugendbereich stärken
Drs. 18/21181, 18/22262 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner,
Eric Beißwenger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kreislaufgerechtes und nachhaltiges Bauen durch
Pilotprojekte in Bayern etablieren
Drs. 18/21194, 18/22258 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Strafverfolgung von Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche
Drs. 18/21195, 18/22330 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mieterschutz gewährleisten – Vorkaufsrecht rechtssicher machen II
Drs. 18/21203, 18/22259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wasserversorgung in Bayern: Wie werden die Empfehlungen der Expertinnen- und Expertenkommission umgesetzt?
Drs. 18/21205, 18/22280 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Passgenaue Impfkampagne für Menschen mit Migrationshintergrund und in leicht verständlicher Sprache
Drs. 18/21301, 18/22255 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	ENTH	ENTH

11. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Eric Beißwenger, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU
Herabstufung des Schutzstatus des Fischotters
Drs. 18/21308, 18/21963 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	ENTH	Z

12. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker u.a. CSU
Ambulante Pflegedienste entlasten – Bericht zur Ausweisung von Parkplätzen speziell für ambulante Pflegedienste
Drs. 18/21309, 18/22263 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	ENTH	Z

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Novavax-Impfkampagne jetzt starten!
Drs. 18/21314, 18/22264 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zur Verteilung von Nuvaxovid
Drs. 18/21315, 18/22265 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Annette Karl u.a. SPD
Polen: Nationale Minderheiten schützen und fördern
Drs. 18/21325, 18/22234 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	ENTH	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Martin Huber, Josef Zellmeier, Sylvia Stierstorfer u.a. CSU
Keine Diskriminierung der deutschen Minderheit in Polen
Drs. 18/21374, 18/22236 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Dr. Stephan Oetzinger, Tobias Reiß u.a. CSU
Drohnendetektionsverfahren in Amberg
Drs. 18/21375, 18/22331 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Jürgen Baumgärtner, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Überregulierung von Umbau- und Ausbauvorschriften für Gebäude durch den Bund verhindern
Drs. 18/21397, 18/22267 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	A	A

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn,
Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Trigger-Warnungen an bayerischen Hochschulen und Universitäten untersagen – Wissenschaftsfreiheit garantieren!
Drs. 18/21501, 18/22107 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

20. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer,
Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Kultur mit Einzelhandel gleichstellen: Keine 2G- bis 3G-Regeln für zoologische und botanische Gärten, Gedenkstätten, Museen, Theater, Opernhäuser, Konzertsäle und andere Kultureinrichtungen
Drs. 18/21502, 18/22108 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

21. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller,
Martina Fehlner, Annette Karl u.a. SPD
Bayern auf dem Weg der nachhaltigen Entwicklung –
Bericht über die Entwicklung der Lebensmittelverschwendung
Drs. 18/21508, 18/21964 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

22. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Annette Karl u.a. SPD
Menschenrechtsverletzungen in Kasachstan: Solidarität mit der Zivilgesellschaft
Drs. 18/21514, 18/22235 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

23. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Freiheit der Kunst bewahren: Nein zum antidemokratischen Druck auf in- und ausländische Künstler
Drs. 18/21515, 18/22339 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

24. Antrag der Abgeordneten Stefan Löw, Richard Graupner u.a. und Fraktion (AfD)
Radikalisierung linker Szene sowie der extremistischen Klimaschutz-Bewegung entschieden begegnen!
Drs. 18/21517, 18/22284 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

25. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl u.a. SPD
Regionale und biologische Lebensmittel für die Jüngsten – Krippen-Ernährungsprogramm aufsetzen!
Drs. 18/21519, 18/21965 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

26. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber,
Eric Beißwenger, Petra Guttenberger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Offenlegung der Verwendung der Mittel aus dem EU-Aufbaufonds
Drs. 18/21544, 18/22221 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	A

27. Antrag der Abgeordneten Dr. Beate Merk,
Bernhard Seidenath, Dr. Ute Eiling-Hütig u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Lieferengpässen von Arzneimitteln entgegenwirken!
Drs. 18/21547, 18/22266 (ENTH)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

28. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn,
Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Für ein einheitliches Messstellennetz zur praxisgerechten
Ermittlung von Nitrateinträgen in Bayern, Deutschland und Europa
Drs. 18/21611, 18/22083 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

29. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart,
Ralf Stadler u.a. und Fraktion (AfD)
Auswirkungen der novellierten Tierschutz-Hundeverordnung auf
spezialisierte Bereiche der Hundeausbildung in Bayern
Drs. 18/21619, 18/22281 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

30. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart,
Ralf Stadler u.a. und Fraktion (AfD)
Tuberkulose bei Wildtieren
Drs. 18/21620, 18/22282 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ralf Stadler,
Gerd Mannes, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Krieg in Europa: Bayerische Landwirtschaft auf den Ernstfall vorbereiten
und Versorgungsengpässe vermeiden, bevor es zu spät ist
Drs. 18/21639, 18/21966 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Dr. Helmut Kaltenhauser, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Grundrechte schützen:
Zusammenarbeit mit Palantir unverzüglich beenden
Drs. 18/21641, 18/22285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

33. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Bayerisches Programm für geflohene Künstlerinnen und
Künstler aus der Ukraine
Drs. 18/21645, 18/22340 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

34. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Alexander Muthmann, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Überprüfung der Voraussetzungen des Katastrophenfalls
Drs. 18/21646, 18/22286 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	Z

35. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Pragmatische Lösung für Unterbringung ukrainischer
Studierender schaffen – Leerstände jetzt nutzen!
Drs. 18/21655, 18/22341 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß,
Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU),
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Aussetzung der verpflichtenden Stilllegung von Ackerflächen und
Ermöglichung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln bei
Eiweißpflanzen auf ökologischen Vorrangflächen
Drs. 18/21711, 18/21967 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	ENTH	Z

37. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Recherchefähigkeit der Polizei stärken und rechtssicher ausgestalten
Drs. 18/21712, 18/22287 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z